

FOTOWETTBEWERB / ROTWERDEN

Dietrich Wagner und Jeff Klotz

Erröten - „Am Anfang war der Apfel“.

In Zeiten in den wir Menschen es lernen uns immer mehr zu optimieren, zu kontrollieren, stellt das Erröten eine letzte Eigenschaft da, die uns nicht gelingt hinter Fassaden verschwinden zu lassen. Wie vermag ein Foto den einzigartigen Moment des Errötens, der Scham festzuhalten? Was verbindest Du mit der Farbe Rot?

Gelingt es Dir/Ihnen diesen Augenblick des Unkontrollierten authentisch, berührend und hautnah festzuhalten oder mit dem Thema Scham, der Farbe Rot in all ihrer verschiedenen Bedeutung auf eine assoziative Art sich zu beschäftigen, dann sende uns diese deine Arbeiten.

Pro Teilnehmer dürfen bis zu 10 Fotos eingesendet werden. Am Ende entscheidet ein Juryvoting über die Sieger.

Der Erstplatzierte erhält ein Preisgeld und ein Fotoshooting bei dem das Thema Scham, der Adam und Eva Mythos, der Apfel eine Darstellung finden sollen.

Die Werke der weiteren Platzierten finden Eingang in das Buch des Autors und Psychologen Dietrich Wagner zum Thema Erröten.

Einsendeschluss: 31. März 2022.

Weitere Infos erhalten Sie gerne beim Verlagshaus auf Anfrage.

Zitat des Initiators:

Der Schriftsteller und Therapeut Dietrich Wagner schreibt:

„Das Rotwerden ist eines der letzten großen Abenteuer in den zwischenmenschlichen Begegnungen. Zu uns kommt das Rote in verschiedenen Momenten und in verschiedenen Formen. Kein gerötetes Gesicht gleicht einem anderen. Jeder Farbton ist anders, doch sie sind verwandt, die Erröteten. Adam und Eva alles beginnt mit einem Erröten - dem Apfel.

Rechtliche Fragen für die Ausschreibung eines Wettbewerbes:

Teilnahmebedingungen

1. Thema des Wettbewerbs ist es, das „Rotwerden“ fotografisch zu „bearbeiten“, zu dokumentieren oder aber - auf eine unkonventionelle Art - einzufangen. Rotwerden ist ein Aspekt menschlichen Ausdrucks - zumeist nicht kontrollierbar - der in dieser Welt, die von Optimierung, Selbstkontrolle und Scheinbarem geprägt ist, etwas Ursprüngliches, etwas Natürliches, vielleicht sogar Urtümliches des Menschseins offenbart. An das Thema des „Errötens“ oder der „Rotwerdung“ lassen sich unzählige Themenkomplexe anschließen. Zudem ist das Rotwerden mit beinahe allen Facetten menschlicher Gefühlsäußerung verbunden. Die Farbe ist also nicht etwa Ausdruck eines besonderen Gefühls, sondern grundsätzlicher Ausdruck menschlicher Emotion. Dem Initiator dieses Projektes ist dabei wichtig, dass die Fotografien im Zusammenhang mit einer Publikation erscheinen sollen, die auch und gerade von Texten begleitet wird. *Dietrich Wagner hat in seinem Text „Rotwerden“ die mannigfaltigen Bezüge und Perspektiven auf den Menschen, die sich durch das Rotwerden vielleicht erst zeigen, bearbeitet.* Die Fotografien sollen im ersten Anlauf nicht „verzweckt“ werden. Ziel der Ausschreibung soll es daher sein, den Künstler:innen die Gelegenheit zu geben, durch Einreichen ihrer fotografischen Werke eine eigene Perspektive auf das „Rotwerden“ zu werfen. Hierdurch kann das gesamte Projekt möglicherweise auch inhaltlich weiterentwickelt oder um Aspekte erweitert werden. Dieser Aufruf soll dazu beitragen, sich mit dem „Rotwerden“ als „Phänomen“ des menschlichen Ausdrucks und Lebens zu beschäftigen. Dies

darf auch weitere Assoziationen zur Farbe „Rot“ umfassen und soll nicht allein eng an menschliche Gefühlsäußerung gebunden sein. Wichtig bleibt Dietrich Wagner jedoch, dass im Fokus die Darstellung des Menschen (zumindest mehrheitlich) steht, ausgehend davon weitere Bezüge und Ideen entwickelt werden dürfen und nach Einreichen der Abbildungen der oder die Gewinnerin der Ausschreibung mit weiteren fotografischen Arbeiten beauftragt werden soll, die dann die bereits benannte Publikation ergänzen. Es sollen durch die Ausschreibung somit Künstler:innen gefunden werden, deren Arbeit, Zugang zum Thema und fotografische Sprache zum Text von Dietrich Wagner passen. Am Ende steht neben der Ideensuche und der Hoffnung, dem Rotwerden neue Gesichtspunkte zu verleihen, eine Publikation entwickeln zu können, deren Fotografien eine Symbiose mit dem Text von Dietrich Wagner eingehen. Daher ist der Text dieser Ausschreibung beigefügt.

Siegerprämie: Grundsätzlich können mehrere Künstler:innen mit ihren Werken ausgezeichnet werden. Jeder Sieger/jede Siegerin kann eine Siegerprämie in Höhe von 1.000 Euro gewinnen plus 500 Euro für den Zweit- und Drittplatzierten.

2. Die Endauswahl der Siegermotive wird durch eine Jury vorgenommen.
3. Das Klotz Verlagshaus und das Lore-Perls-Haus vergeben drei hochwertige Preise (bis zu 2.000 Euro) Die Siegerfotos werden auf der Webseite "Gewinner" präsentiert und alle Preisträger schriftlich per E-Mail und/oder Briefpost benachrichtigt.
4. Bis zu zehn selbst aufgenommene Digitalfotos, an denen die Teilnehmer die uneingeschränkten Urheber- und Nutzungsrechte besitzen und deren Motive nicht den rechtlichen Bestimmungen des Ursprungslandes, rechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union oder den Persönlichkeitsrechten abgebildeter Personen widersprechen, können bis zum 31. März 2022 zugesandt werden. Die Zusendung erfolgt per Post, wobei ein Stick mit den Fotos der Sendung beizufügen ist. Einreichungen auf einem anderen Weg werden nicht berücksichtigt.
5. Die Bilder müssen für die Berücksichtigung eine Größe von mindestens 1.080 x 1.080 Pixel bei einer Dateigröße von maximal 22 Megabyte (MB) besitzen. Zulässig ist ausschließlich das JPEG-Dateiformat.
6. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erteilt der Teilnehmer dem Klotz Verlagshaus und den verbundenen Unternehmen ein unwiderrufliches einfaches unbefristetes Nutzungsrecht, um die Fotos für die Publikation und eine mögliche Verbundene Preisträgerausstellung zu nutzen. Das umfasst die Möglichkeit der Veröffentlichung, der Vervielfältigung, Abbildung und Verbreitung zum Zweck der

Bekanntmachung des „Rotwerden-Projekts“ von Dietrich Wagner.

Diese Erlaubnis beinhaltet die Nutzung der eingereichten Fotos für

1. die Präsentation in einer Preisträgerausstellung
2. die Veröffentlichung im Internet, um die Preisträger zu präsentieren
3. die Aufnahme in andere Publikationen, auch Veröffentlichungen durch Dritte in Presseberichterstattungen
4. die Publikation

Für eine darüberhinausgehende kommerzielle Nutzung bedarf es der gesonderten Zustimmung durch den Teilnehmer.

7. Mit der Teilnahme bestätigt der Teilnehmer, dass er der Urheber der hochgeladenen Bilder ist und damit uneingeschränkt über die Nutzungsrechte an den Fotos verfügt. Der Teilnehmer bestätigt weiterhin, dass die von ihm hochgeladenen Fotos frei von Rechten Dritter sind; insbesondere, dass sämtliche erkennbaren abgebildeten Personen mit den genannten Nutzungen einverstanden sind und dass Schutzrechte Dritter durch diese Nutzungen nicht verletzt werden. Schon jetzt stellt der Teilnehmer dem Klotz Verlagshaus gegenüber etwaigen Ansprüchen Dritter frei.
8. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass sein Name als Urheber genannt wird.
9. Der Teilnehmer sichert zu, dass die Inhalte der übertragenen Bilddateien nicht gegen geltende (bundesdeutsche) Verbotsnormen, insbesondere gegen die Vorschriften zur Verbreitung von Kinderpornographie (§§ 184 ff. StGB) verstoßen.
10. Für das Veröffentlichende von Fotos im Rahmen der Veröffentlichungsbedingungen werden keine Honorare und keine Vergütung bezahlt.
11. Eine Rücknahme der Fotos vom Wettbewerb durch den Teilnehmer ist jederzeit möglich.
12. Mit dem Einreichen der Fotos erklärt sich der Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Wo kann der Wettbewerb veröffentlicht werden:

klotz-verlagshaus.de

Internetseiten der Presseorgane

Lore-Perls-Haus

Seiten von Kulturinstitutionen

Presseverteiler:

Tageszeitungen BW

Kulturregionen NSW/KA

Kulturamt Heidelberg

Wettbewerbsportale / Fotografie-Portale

Blogs

Kontakt / Einreichung:

info@klotz-verlagshaus.de

Schloss Bauschlott

Am Anger 70

75245 Neulingen

z.Hd.v. Jeff Klotz & Dietrich Wagner